

Der heilige Georg spornt an

Es war eine **Premiere**: Zum ersten Mal in seiner Amtszeit verlieh Bischof Georg Bätzing die **Georgsplakette**. Er zeichnete sieben Männer und Frauen aus, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich im Bistum engagieren.

Viel Biografisches ist über den heiligen Georg, den Patron des Bistums Limburg, nicht bekannt. Dennoch ist er vielen Vorbild mit seinem Einsatz und seiner Treue zum Glauben. „Georg spornt mit seinem Lebenszeugnis an“, sagte Domdekan Dr. Günther Geis im Pontifikalamt im Limburger Dom.

Es gehe heute nicht darum, Anstrengungen in Diözesen und Pfarreien, Familien und Verbänden klein zu reden, sagte Geis. „Wir verwalten und organisieren, wir strukturieren, diskutieren und finanzieren. Das hat alles seinen Stellenwert. Trotzdem meine ich: Es geht zu oft um Kirche. Wir brennen zu wenig für Christus, für das Evangelium“, so der Domdekan.

Zum ersten Mal in seiner Amtszeit verlieh Bischof Georg Bätzing die Georgsplakette, die höchste Auszeichnung des Bistums für verdienstvolles, ehren-

amtliches Wirken in der Kirche. Für die Gründung des Alfred-Delp-Hauses, einem Wohnheim für behinderte Menschen, sowie die langjährige Förderung von integrativer Jugendarbeit erhielt der Mediziner Dr. Norbert Dickopf (79, Oberursel) die Georgsplakette. Dieter Euler (68, Frankfurt) und Monika Kaiser (71, Bad Homburg) wurden für ihr langjähriges Engagement im Diözesanverband der Deutschen Jugendkraft (DJK) geehrt.

Lilo Günzler (85) wurde in Frankfurt als Tochter eines Katholiken und einer Jüdin geboren. Bis 2017 leitete sie den Theaterkreis der Pfarrei St. Mauritius und schrieb auch einige der aufgeführten Stücke selbst. Zudem hält sie an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen Vorträge über ihr Leben und ihre Erlebnisse während des Zweiten Weltkriegs.

Aus Wiesbaden stammt Michael Hübner (62). Er wird geehrt für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete. Seit den 1990-er Jahren ist Hübner in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Winfried Oster (67, Mengerskirchen) ist seit 30 Jahren Mitglied der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB). Er wurde für sein Beispiel der gelebten katholischen Soziallehre ausgezeichnet.

Heinz Schlosser (71) war von 1997 bis 2016 Vorsitzender der Kolpingfamilie Hochheim, die er zur drittgrößten in Deutschland entwickelte. (ids)



➤ Bischof Bätzing (Dritter von links) mit den Geehrten Norbert Dickopf, Heinz Schlosser, Lilo Günzler, Monika Kaiser, Michael Hübner, Winfried Oster und Dieter Euler (von links). | Foto: Bistum